

Eingrenzung Artenspektrum

Im Sinne einer Relevanzprüfung zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung Für das Grundstück Schwabhauser Straße 2, Penzing

In der Fassung vom 22.12.2025



Auftraggeber: Gemeinde Penzing
Fritz-Börner-Straße 11
86929 Penzing

Planverfasser: DRAGOMIR STADTPLANUNG GmbH
Nymphenburger Str. 29
81371 München

Bearbeitung: Sophie Jürgens, M.Sc. Biodiversität und Umweltbildung

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 1.2 Quellen und Datengrundlagen..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 1.3 Rechtsgrundlage **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 1.4 Methodik **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
2. Tiere nach Anhang IV der FFH-Richtlinie **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
 - 2.1 Fledermäuse **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
 - 2.2 Säugetiere (ohne Fledermäuse), Lurche, Kriechtiere, Fische, Libellen, Käfer, Schmetterlinge und Weichtiere..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
 - 2.3 Pflanzen nach Anhang IV der FFH-Richtlinie **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
 - 2.4 Vögel nach Vogelschutz-Richtlinie **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
3. Zusammenfassung und weiteres Vorgehen **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4. Fotodokumentation **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
5. Tabellen zur Ermittlung des projektspezifischen, prüfungsrelevanten Artenspektrums **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

1. Einleitung

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Auf dem Grundstück der Schwabhauser Straße 2 soll das baufällige Bestandsgebäude saniert und durch einen Anbau ergänzt werden. Dafür finden bereits im Vorfeld punktuelle Sicherungsmaßnahmen am Gebäude statt, da dieses aktuell stark einsturzgefährdet ist. Neben dem sanierungsbedürftigen Bestandsgebäude bestehen auf dem Grundstück vier Obstbäume auf einer Wiesenfläche sowie Belagsflächen mit Kies (s. Abbildung 1).



Abbildung 1: Untersuchtes Grundstück Schwabhauser Straße 2 (rot umrandet), Luftbildquelle: Bayerische Vermessungsverwaltung DOP40 (abgerufen am 22.12.2025), eigene Bearbeitung

Mit der Realisierung des geplanten Vorhabens sind Eingriffe in potenzielle Lebensräume von besonders und streng geschützten Arten nach § 44 BNatSchG verbunden. Daher ist auf Ebene der Genehmigung aufzuzeigen, dass das Vorhaben nicht gegen den besonderen Artenschutz nach § 44 BNatSchG verstößt.

Das Büro DRAGOMIR STADTPLANUNG GmbH aus München wurde von der Gemeinde Penzing beauftragt, mögliche artenschutzrechtliche Konflikte durch eine Relevanzprüfung aufzuzeigen. Je nach Ergebnis der Relevanzprüfung sind ggf. vertiefte Untersuchungen zu planungsrelevanten Arten erforderlich.

1.2 Quellen und Datengrundlagen

Folgende Quellen und Daten liegen der Relevanzprüfung zu Grunde:

- Gebietsbegehung am 15.12.2025
- Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP) (Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Fassung mit Stand 08/2018)
- Arteninformationen zu saP relevanten Arten – online Abfrage (<https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/>)

- Rote Liste der Brutvögel Bayerns 2016
- Rote Liste der Brutvögel Deutschlands 2016
- Nachgewiesene Brutvogelarten in Bayern (2005 bis 2009 nach RÖDL ET AL. 2012)
- Andretzke, H., T. Schikore & K. Schröder (2005): Artsteckbriefe. In Südbeck, P. et al (Hrsg.): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. S. 135 – 695. Radolfzell
- Bayern-Atlas (digitales Geoportal des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat)
- Internetauftritt des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) zur saP (<https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/index.htm>)
- „Empfehlungen für die Berücksichtigung von Fledermäusen im Zuge der Eingriffsplanung insbesondere im Rahmen der saP“ von den Koordinationsstellen für Fledermausschutz in Bayern, Stand April 2011
- Fledermäuse in Bayern, herausgegeben vom LfU, dem Landesbund für Vogelschutz und dem Bund für Naturschutz in Bayern e.V., Verlag Eugen Ulmer GmbH & Co., Stand 2004
- Leitfaden „Vogelschlag an Glasflächen vermeiden“, herausgegeben vom LfU (Stand Okt. 2010, aktualisiert Dez. 2013)

1.3 Rechtsgrundlage

Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) führt aus, dass bei der Zulassung und Ausführung von Vorhaben die Auswirkungen auf europarechtlich geschützte und auf national gleichgestellte Arten zu prüfen sind.

In Bayern wird die Prüfung, ob einem Vorhaben die artenschutzrechtlichen Verbote nach § 44 BNatSchG entgegenstehen, als spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) bezeichnet.

Folgende Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG Abs. 1 i.V. mit Abs. 5 sind dabei zu prüfen:

Es ist verboten,

1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören (Tötungs- und Verletzungsverbot),
2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert (Störungsverbot),
3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören (Schädigungsverbot für Tiere),
4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören (Schädigungsverbot für Pflanzen).

Gemäß § 44 Abs. 5 BNatSchG liegt das Tötungs- und Verletzungsverbot nicht vor, wenn die Beeinträchtigung durch den Eingriff oder das Vorhaben das Tötungs- und Verletzungsrisiko für Exemplare der betroffenen Arten nicht signifikant erhöht und diese Beeinträchtigung bei Anwendung der gebotenen, fachlich anerkannten Schutzmaßnahmen nicht vermieden werden kann. Das Verbot nach Absatz 1 Nummer 3 liegt nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird. Soweit erforderlich, können auch vorgezogene

Ausgleichsmaßnahmen festgelegt werden. Dies gilt entsprechend für Standorte wild lebender Pflanzen der in Anhang IV Buchstabe b der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Arten.

Sind andere besonders geschützte Arten betroffen, liegt bei Handlungen zur Durchführung eines Eingriffs oder Vorhabens kein Verstoß gegen die Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG vor.

Im Rahmen der saP sind grundsätzlich alle in Bayern vorkommenden Arten der folgenden zwei Gruppen zu berücksichtigen:

1. die Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie
2. die europäischen Vogelarten entsprechend Art. 1 VRL

Anmerkung: Die grundsätzlich ebenfalls zu berücksichtigenden „Verantwortungsarten“ nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG müssen erst in einer neuen Bundesartenschutzverordnung bestimmt werden. Wann diese vorgelegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt.

Die Arten des Anhangs IV der FFH Richtlinie sowie die europäischen Vogelarten sind im Hinblick auf die Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG und ggf. hinsichtlich des Vorliegens der Ausnahmegründe des § 45 Abs. 7 BNatSchG zu prüfen.

1.4 Methodik

Der saP brauchen diejenigen Arten nicht unterzogen zu werden, für die eine verbotstatbeständige Betroffenheit durch das jeweilige Projekt mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden kann (Relevanzschwelle). Dieser erste Schritt wird als projektspezifische Abschichtung des zu prüfenden Artenspektrums (artenschutzrechtliche Vorprüfung) bezeichnet.

Es können diejenigen Arten „abgeschichtet“ werden, die aufgrund vorliegender projektbezogener und allgemein verfügbarer Daten oder artspezifischer Verhaltensweisen nachfolgender Kriterien als nicht relevant für die weiteren Prüfschritte identifiziert werden können (siehe auch Anlage 1):

1. Der Wirkraum des Vorhabens liegt außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern (erfolgt durch online-Abfrage der „Arteninformationen zu saP-relevanten Arten“ auf Landkreisebene (Landkreis Landsberg am Lech) über die Homepage des LfU [im Dezember 2025](#)).
 2. Der erforderliche Lebensraum / Standort der Art kommt im Wirkraum des Vorhabens nicht vor. Eine Einschätzung erfolgt über den Lebensraum-Grobfilter der online-Abfrage (siehe Anlage 1). Dabei wurde der Lebensraum „Siedlung“ berücksichtigt.
- Außerdem wurden die Ergebnisse einer ergänzenden Bestandsaufnahme berücksichtigt. Sollten Artenvorkommen gemäß Lebensraum-Grobfilter möglich sein, jedoch aufgrund der örtlichen Situation / Bestandsaufnahme sicher ausgeschlossen werden können, wird darauf in den einzelnen Kapiteln unter 2.1 bis 2.4 genauer eingegangen.
3. Die Wirkungsempfindlichkeit der Art ist vorhabensspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit und ohne weitergehende Prüfung davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. euryöke, weitverbreitete, ungefährdete Arten oder bei Vorhaben mit geringer Wirkungsintensität).

Die rechtliche Grundlage über das im Rahmen der saP zu prüfende Artenspektrum bildet § 44 BNatSchG (siehe Ausführungen unter Pkt. 1.4). Es wurden alle Arten aussortiert, für die ein Vorkommen in Bayern nicht bekannt ist. Auf der Homepage des LfU werden alle in Bayern vorkommenden Arten gelistet. Daraufhin wurde für jede Art eine Abschichtung vorgenommen (siehe Anlage 1).

2. Tiere nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

2.1 Fledermäuse

In Bayern kommen insgesamt 22 Arten vor. Aufgrund der Lage des Vorhabens außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes können 7 Arten sicher im Planungsgebiet ausgeschlossen werden. Diese sind: Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii*), Nymphenfledermaus (*Myotis alcathoe*), Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*), Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*), Weißbrandfledermaus (*Pipistrellus kuhlii*) sowie Große und Kleine Hufeisennase (*Rhinolophus ferrumequinum* & *R. hipposideros*). Weiterhin können die Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) und die Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*) ausgeschlossen werden, da diese typische Waldarten sind.

Die Bäume im Planungsgebiet bieten kein Habitatpotenzial für baumbewohnende Fledermäuse. Zwar weisen die vier Obstbäume aufgebrochene Stellen auf, jedoch sind diese immer nach oben geöffnet und bieten keinen Schutz vor Witterung.

Das Bestandsgebäude hingegen bietet an allen Fassaden Habitatpotenzial für Fledermäuse in Form von Spalten in Holzverschalungen sowie Löcher im Mauerwerk. Außerdem bestehen an vielen Stellen Einflugmöglichkeiten in den Dachstuhl.

Fazit: Es sind vertiefte Bestandskartierungen notwendig.

2.2 Säugetiere (ohne Fledermäuse), Lurche, Kriechtiere, Fische, Libellen, Käfer, Schmetterlinge und Weichtiere

Aufgrund der Lage des Vorhabens außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes und/oder der fehlenden Habitatausstattung (z.B. Fehlen von Raupenfutterpflanzen, Totholz und Laichgewässer) können die Arten sicher im Planungsgebiet ausgeschlossen werden.

Fazit: Es sind keine Bestands-Kartierungen von Säugetieren (ohne Fledermäuse), Kriechtieren, Lurchen, Fischen, Libellen, Käfern, Schmetterlingen und Weichtieren erforderlich.

2.3 Pflanzen nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

In Bayern kommen insgesamt 18 Arten vor. Von diesen 18 Arten ist ein Vorkommen von vier Arten innerhalb des Landkreises Landsberg am Lech bekannt. Diese sind: Europäischer Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*), Sumpf-Siegwurz (*Gladiolus palustris*), Kriechende Sellerie (*Helosciadium repens*) und Sumpf-Glanzkräut (*Liparis loeselii*).

Aufgrund der Standortansprüche dieser vier Arten bzw. der vorgefundenen Biotoptypen und Standortverhältnisse im Planungsgebiet kann ein Vorkommen dieser Arten im Planungsgebiet sicher ausgeschlossen werden.

Fazit: Es sind keine weitergehenden Bestands-Kartierungen erforderlich.

2.4 Vögel nach Vogelschutz-Richtlinie

In Bayern kommen insgesamt 222 Arten (Brutvögel und regelmäßige Gastvögel) vor. Aufgrund der Lage des Vorhabens außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes können gemäß Tabelle (Spalte 1) in Anhang 1 einige Arten sicher im Planungsgebiet ausgeschlossen werden.

Potentiell vorkommende Vogelarten (der saP-relevanten Arten) werden in Gilden geordnet und beschrieben.

Nicht saP-relevante Arten

Gemäß Ausführungen des LfU sind einige Vogelarten nicht saP-relevant. Dabei handelt es sich um Arten, die aufgrund ihrer euryöken Lebensweise und mangels aktueller Gefährdung bei der Relevanzprüfung einer vereinfachten Betrachtung unterzogen werden. Bei diesen weit verbreiteten, sogenannten „Allerweltsvogelarten“ kann regelmäßig davon ausgegangen werden, dass durch Vorhaben keine Verschlechterung ihres Erhaltungszustandes erfolgt (Regelvermutung). Wenn im konkreten Einzelfall, aufgrund einer besonderen Fallkonstellation, eine größere Anzahl von Individuen oder Brutpaaren dieser weitverbreiteten Arten und häufigen Arten betroffen sein können, sind diese Arten ebenfalls genauer zu prüfen.

Höhlen- und Halbhöhlenbrütende Vögel

Die Bäume auf dem Grundstück weisen keine geeigneten Höhlen auf. Auch Nistkästen wurden nicht gesichtet. Daher können höhlenbrütende Arten auf dem Grundstück ausgeschlossen werden.

Freibrüter und Gebüschbrüter

Im Planungsgebiet bestehen vier Obstbäume. Nester wurden bei der Übersichtsbegehung nicht vorgefunden. Außerdem gibt es keine dichten Gehölzstrukturen. In den Bäumen im Planungsgebiet kann lediglich der Stieglitz (*Carduelis carduelis*) als Brutvogel angenommen werden.

Greifvögel

Es wurden keine Horste aus dem Vorjahr entdeckt. Ein Brutvorkommen von Greifvögeln kann daher sicher ausgeschlossen werden.

Für ggf. in der Umgebung brütende Greifvögel kann das Untersuchungsgebiet als Teilfläche ihres Jagdhabitats angesehen werden. Die Arten haben einen großen Aktionsradius. Die Fläche würde in jedem Fall keine essenzielle Nahrungsfläche darstellen.

Bodenbrüter

Auf Grund der vorherrschenden Bebauung und Versiegelung hat das Grundstück keine Relevanz für bodenbrütende Arten.

Gebäudebrüter

Das Bestandsgebäude bietet viel Habitatpotenzial für Gebäudebrüter in Form von Mauerspalt, Einflugmöglichkeiten sowie Ritzen in der Holzverschalung unter der Regenrinne. Es eignet sich somit an vielen Stellen als Brutplatz für Mauersegler (*Apus apus*) sowie Haus- (*Passer domesticus*) und Feldsperling (*P. montanus*), Star (*Sturnus vulgaris*) sowie Schleiereule (*Tyto alba*).

Für andere Gebäudebrüter, wie z.B. Weißstorch und Dohle sind keine geeigneten Strukturen vorhanden.

Schwalbennester aus den Vorjahren wurden im Planungsgebiet nicht gefunden. Mehl- (*Delichon urbicum*) und Rauchschwalben (*Hirundo rustica*) können dennoch im Planungsgebiet als Nahrungsgäste vorkommen. Da in der Umgebung ausreichend andere Nahrungsflächen zur Verfügung stehen, ist der Wegfall der Flächen nicht als erheblich zu beurteilen.

Überwinterungsgäste/Durchzügler

Das Gebiet hat für überwinternde bzw. durchziehende Arten keine besondere Bedeutung.

Fazit: Es sind vertiefte Untersuchungen der Arten Mauersegler, Stieglitz, Haus- und Feldsperling, Star sowie Schleiereule notwendig.

3. Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

Im Zuge der Sanierung und Erweiterung des Bestandsgebäudes auf dem Grundstück Schwabhauser Straße 2 kann ein Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Vögeln und Fledermäusen nicht ausgeschlossen werden.

Um genaue Aussagen zur Einschätzung von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs.1 i.V. mit Abs. 5 treffen zu können, sind vertiefte Bestandskartierungen für die Artengruppen Vögel (v.a. Frei- und Gebäudebrüter) und Fledermäuse erforderlich.

Für alle anderen Arten kann das Eintreten von Verbotstatbeständen sicher ausgeschlossen werden. Für diese Artengruppen sind keine Untersuchungen erforderlich.

Empfehlungen für die erforderlichen Kartierungen:

Art / Artengruppe	Anzahl der Begehungen	Empfohlener Kartierzeitraum	Bemerkungen
Fledermäuse	Mind. 4 Begehungen	Februar - Juli	Mehrmalige Kontrolle geeigneter Strukturen am Gebäude im Sommer. Einmalige Kontrolle im Winter. Untersuchungsaufwand wird mit UNB abgestimmt.
Brutvögel (allgemein)	4 Begehungen (morgens)	März bis Juni	Erfassung aller potenziellen saP-relevanten Brutvogelarten im Planungsgebiet und dessen Umgebung (Wirkraum), Anzahl und Zeitpunkt der Begehungen innerhalb der Erfassungszeiträume und Empfehlungen gemäß Südbeck et al. (2025)
Mauersegler	4 Begehungen (abends)	Mai bis Juli	Kartierzeitraum unter Berücksichtigung von Erfassungszeiträumen nach Südbeck et al. (2025)
Schleiereule	3 Begehungen (abends)	März bis Mai	Kartierzeitraum unter Berücksichtigung von Erfassungszeiträumen nach Südbeck et al. (2025)

4. Fotodokumentation

Bilder aus dem Planungsgebiet von der Begehung am 15.12.2025:



Nördliche Fassade des Bestandsgebäudes



Östliche Fassade Bestandsgebäude



Südliche Fassade Bestandsgebäude



Kaputter Obstbaum auf dem Grundstück Schwabhauser Str. 2



Westliche Fassade des Bestandsgebäudes



Dachbereich der westlichen Fassade des Bestandsgeb#udes



Obstbäume auf dem Grundstück Schwabhauser Str. 2

5. Tabellen zur Ermittlung des projektspezifischen, prüfungsrelevanten Artenspektrums

Allgemeine Erläuterungen zu den Tabellen finden sich nach der letzten Tabelle.

Fledermäuse

V	L	E	NW	PO	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	Schutzstatus	EZK
x	x	x			Barbastella barbastellus	Mopsfledermaus	3	2	sg	u
0					Eptesicus nilssonii	Nordfledermaus	3	3	sg	u
x	x	x			Eptesicus serotinus	Breitflügelfledermaus	3	3	sg	u
0					Myotis alcathoe	Nymphenfledermaus	1	1	sg	?
x	0				Myotis bechsteinii	Bechsteinfledermaus	3	2	sg	u
x	x	x			Myotis brandtii	Große Bartfledermaus	2			u
x	0				Myotis daubentonii	Wasserfledermaus			sg	g
0					Myotis emarginatus	Wimperfledermaus	1	2	sg	u
x	x	x			Myotis myotis	Großes Mausohr			sg	u
x	x	x			Myotis mystacinus	Kleine Bartfledermaus			sg	u
x	x	x			Myotis nattereri	Fransenfledermaus			sg	g
0					Nyctalus leisleri	Kleinabendsegler	2	D	sg	u
x	x	x			Nyctalus noctula	Großer Abendsegler		V	sg	u
0					Pipistrellus kuhlii	Weißbrandfledermaus			sg	g
x	x	x			Pipistrellus nathusii	Rauhautfledermaus			sg	u
x	x	x			Pipistrellus pipistrellus	Zwergfledermaus			sg	g
x	x	x			Pipistrellus pygmaeus	Mückenfledermaus	V		sg	g
x	x	x			Plecotus auritus	Braunes Langohr		3	sg	g
x	x	x			Plecotus austriacus	Graues Langohr	2	1	sg	s
0					Rhinolophus ferrumequinum	Große Hufeisennase	1	1	sg	s
0					Rhinolophus hipposideros	Kleine Hufeisennase	2	2	sg	s
x	x	x			Vespertilio murinus	Zweifarbige Fledermaus	2	D	sg	u

Säugetiere ohne Fledermäuse

V	L	E	NW	PO	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	Schutzstatus	EZK
x	0				Castor fiber	Biber		V	sg	g
0					Cricetus cricetus	Feldhamster	1	1	sg	s
0					Dryomys nitedula	Baumschläfer	1	R	sg	
0					Felis silvestris	Wildkatze	2	3	sg	u
0					Lutra lutra	Fischotter	3	3	sg	u
0					Lynx lynx	Luchs	1	1	sg	s
x	0				Muscardinus avellanarius	Haselmaus		V	sg	u
0					Sicista betulina	Waldbirkenmaus	2	2	sg	?

Kriechtiere

V	L	E	NW	PO	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	Schutzstatus	EZK
x	0				Coronella austriaca	Schlingnatter	2	3	sg	u
x	0				Lacerta agilis	Zauneidechse	3	V	sg	u
0					Lacerta viridis	Östliche Smaragdeidechse	1	1	sg	s

V	L	E	NW	PO	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	Schutzstatus	EZK
0					<i>Podarcis muralis</i>	Mauereidechse	1	V	sg	g
0					<i>Zamenis longissimus</i>	Äskulapnatter	2	2	sg	u

Lurche

V	L	E	NW	PO	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	Schutzstatus	EZK
0					<i>Alytes obstetricans</i>	Geburtshelferkröte	1	2	sg	s
x	0				<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke	2	2	sg	s
0					<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	1	2	sg	s
x	0				<i>Epidalea calamita</i>	Kreuzkröte	2	2	sg	g
x	0				<i>Hyla arborea</i>	Europäischer Laubfrosch	2	3	sg	u
0					<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	2	3	sg	s
x	0				<i>Pelophylax lessonae</i>	Kleiner Wasserfrosch	3	G	sg	?
0					<i>Rana arvalis</i>	Moorfrosch	1	3	sg	u
x	0				<i>Rana dalmatina</i>	Springfrosch	V	V	sg	g
0					<i>Salamandra atra</i>	Alpensalamander			sg	u
x	0				<i>Triturus cristatus</i>	Nördlicher Kammmolch	2	3	sg	u

Fische

V	L	E	NW	PO	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	Schutzstatus	EZK
x	0				<i>Gymnocephalus baloni</i>	Donau-Kaulbarsch	G	G	sg	u

Käfer

V	L	E	NW	PO	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	Schutzstatus	EZK
x	0				<i>Carabus variolosus nodulosus</i>	Schwarzer Grubenlaufkäfer	2	1	sg	s
0					<i>Cerambyx cerdo</i>	Großer Eichenbock	1	1	sg	s
x	0				<i>Cucujus cinnaberinus</i>	Scharlach-Plattkäfer		1	sg	g
0					<i>Dytiscus latissimus</i>	Breitrand	1	1	sg	s
0					<i>Graphoderus bilineatus</i>	Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	0	1	sg	s
0					<i>Osmoderma eremita</i>	Eremit	2	2	sg	u
0					<i>Rosalia alpina</i>	Alpenbock	2	2	sg	g

Libellen

V	L	E	NW	PO	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	Schutzstatus	EZK
0					<i>Gomphus flavipes</i>	Asiatische Keiljungfer	3		sg	u
0					<i>Leucorrhinia albifrons</i>	Östliche Moosjungfer	1	2	sg	u
0					<i>Leucorrhinia caudalis</i>	Zierliche Moosjungfer	1	3	sg	u
x	0				<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer	2	3	sg	u
x	0				<i>Ophiogomphus cecilia</i>	Grüne Flußjungfer	V		sg	g
x	0				<i>Sympecma paedisca</i>	Sibirische Winterlibelle	2	1	sg	s

Schmetterlinge

V	L	E	NW	PO	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	Schutzstatus	EZK
x	0				<i>Coenonympha hero</i>	Wald-Wiesenvögelchen	2	2	sg	s
0					<i>Coenonympha oedippus</i>	Moor-Wiesenvögelchen	1	1	sg	s
0					<i>Eriogaster catax</i>	Heckenwollfalter	1	1	sg	s
0					<i>Euphydryas maturna</i>	Maivogel	1	1	sg	s
0					<i>Gortyna borelii</i>	Haarstrangwurzeleule	1	1	sg	s
x	0				<i>Lopinga achine</i>	Gelbringfalter	2	2	sg	s
0					<i>Lycaena dispar</i>	Großer Feuerfalter	R	3	sg	g
x	0				<i>Lycaena helle</i>	Blauschillernder Feuerfalter	2	2	sg	s
0					<i>Parnassius apollo</i>	Apollo	2	2	sg	s
0					<i>Parnassius mnemosyne</i>	Schwarzer Apollo	2	2	sg	s
x	0				<i>Phengaris arion</i>	Thymian-Ameisenbläuling	2	3	sg	s
x	0				<i>Phengaris nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	V	V	sg	u
x	0				<i>Phengaris teleius</i>	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	2	2	sg	s
0					<i>Proserpinus proserpina</i>	Nachtkerzenschwärmer	V		sg	?

Weichtiere

V	L	E	NW	PO	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	Schutzstatus	EZK
0					<i>Anisus vorticulus</i>	Zierliche Tellerschnecke	2	1	sg	u
0					<i>Theodoxus transversalis</i>	Gebänderte Kahnschnecke	1	1	sg	s
x	0				<i>Unio crassus</i> agg.	Gemeine Flussmuschel	1	1	sg	s

Gefäßpflanzen

V	L	E	NW	PO	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	Schutzstatus	EZK
0					<i>Adenophora liliifolia</i>	Lilienblättrige Becherglocke	1	1	sg	s
0					<i>Asplenium adulterinum</i>	Braungrüner Streifenfarn	2	2	sg	u
0					<i>Bromus grossus</i>	Dicke Tresse	1	2	sg	s
0					<i>Caldesia parnassifolia</i>	Herzlöffel	1	1	sg	s
x	0				<i>Cypripedium calceolus</i>	Europäischer Frauenschuh	3	3	sg	u
0					<i>Gentianella bohemica</i>	Böhmischer Fransenenzian	1	1	sg	s
x	0				<i>Gladiolus palustris</i>	Sumpf-Siegwurz	2	2	sg	u
x	0				<i>Helosciadium repens</i>	Kriechender Sumpfschirm, Kriechende Sellerie	2	2	sg	u
0					<i>Jurinea cyanooides</i>	Sand-Silberscharte	1	2	sg	u
0					<i>Lindernia procumbens</i>	Liegendes Büchsenkraut	2	2	sg	s
x	0				<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkraut	2	2	sg	u
0					<i>Luronium natans</i>	Froschkraut	0	2	sg	s
0					<i>Myosotis rehsteineri</i>	Bodensee-Vergissmeinnicht	1	1	sg	u
0					<i>Pulsatilla patens</i>	Finger-Küchenschelle	1	1	sg	g
0					<i>Saxifraga hirculus</i>	Moor-Steinbrech	0	0	sg	s
0					<i>Spiranthes aestivalis</i>	Sommer-Wendelähre	2	2	sg	u
0					<i>Stipa pulcherrima</i> subsp. <i>bavarica</i>	Bayerisches Federgras	1	1	sg	g
0					<i>Trichomanes speciosum</i>	Prächtiger Dünnfarn	R		sg	g

Nachgewiesene Brutvogelarten in Bayern ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste nach der Artenliste des LfU (Stand Dezember 2025) inkl. häufige Brutvogelarten (2005 bis 2009 nach RÖDL ET AL. 2012)

V	L	E	NW	PO	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	Schutzstatus	EZK
0					<i>Acanthis cabaret</i>	Alpenbirkenzeisig	*	*	bg	B:u
x	0				<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	V	*	bg	B:u
x	0				<i>Accipiter nisus</i>	Sperber	*	*	bg	B:g
x	0				<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	3	*	sg	B:g
		0			<i>Acrocephalus palustris*</i>	Sumpfrohrsänger*	*	*	bg	
x	0				<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	*	*	sg	B:g
x	0				<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger	*	*	bg	B:g
x	0				<i>Actitis hypoleucos</i>	Flussuferläufer	1	2	sg	B:s, R:g
		0			<i>Aegithalos caudatus*</i>	Schwanzmeise*	*	*	bg	
x	0				<i>Aegolius funereus</i>	Raufußkauz	*	*	bg	B:g
x	0				<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	3	bg	B:s
x	0				<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	3	*	sg	B:g
0					<i>Alectoris graeca saxatilis</i>	Steinhuhn	R	R	sg	
x	0				<i>Anas acuta</i>	Spießente	*	2	bg	R:g
x	0				<i>Anas crecca</i>	Krickente	3	3	bg	B:u, R:g
x	0				<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	*	*	bg	B:g, R:g
x	0				<i>Anser albifrons</i>	Blässgans	*	*	bg	R:g
x	0				<i>Anser anser</i>	Graugans	*	*	bg	B:g, R:g
0					<i>Anser fabalis</i>	Waldsaatgans	*	*		R:?
x	0				<i>Anser fabalis/serrirostris</i>	Saatgans	*	*	bg	R:g
0					<i>Anser serrirostris</i>	Tundrasaatgans	*	*		R:g
x	0				<i>Anthus campestris</i>	Brachpieper	0	1	sg	R:u
x	0				<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	1	2	bg	B:s
0					<i>Anthus spinoletta</i>	Bergpieper	*	*	bg	B:u
x	0				<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	V	bg	B:s
x	0				<i>Apus apus</i>	Mauersegler	3	*	bg	B:u
x	0				<i>Aquila chrysaetos</i>	Steinadler	R	R	bg	
x	0				<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	V	*	bg	B:u, R:g
x	0				<i>Ardea purpurea</i>	Purpurereiher	R	R	sg	B:g, R:g
x	0				<i>Asio flammeus</i>	Sumpfohreule	0	1	bg	R:s
x	0				<i>Asio otus</i>	Waldohreule	*	*	bg	B:g, R:g
0					<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	3	V	bg	B:s
x	0				<i>Aythya ferina</i>	Tafelente	*	V	bg	B:u, R:u
x	0				<i>Aythya fuligula</i>	Reiherente	*	*	bg	B:g, R:g
x	0				<i>Aythya nyroca</i>	Moorente	0	1	sg	R:g
x	0				<i>Botaurus stellaris</i>	Rohrdommel	1	3	sg	B:s, R:g
x	0				<i>Bubo bubo</i>	Uhu	*	*	bg	B:g
x	0				<i>Bucephala clangula</i>	Schellente	*	*	bg	B:g, R:s
x	0 ₁				<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard	*	*	bg	B:g, R:g
0					<i>Buteo lagopus</i>	Raufussbussard	*	*		R:g
x	0				<i>Calidris alpina</i>	Alpenstrandläufer	*	1	sg	R:g
x	0				<i>Calidris pugnax</i>	Kampfläufer	0	1	sg	R:u
0					<i>Caprimulgus europaeus</i>	Nachtschwalbe	1	3	sg	B:s

V	L	E	NW	PO	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	Schutzstatus	EZK
x	x	x			<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	V	*	bg	B:u, R:g
		0			<i>Carduelis chloris*</i>	Grünfink*	*	*	bg	
0					<i>Carduelis citrinella</i>	Zitronenzeisig	*	3	bg	
x	0				<i>Carpodacus erythrinus</i>	Karmingimpel	1	V	sg	B:u
		0			<i>Certhia brachydactyla*</i>	Gartenbaumläufer*	*	*	bg	
		0			<i>Certhia familiaris*</i>	Waldbaumläufer*	*	*	bg	
x	0				<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	3	V	sg	B:g, R:g
0					<i>Charadrius morinellus</i>	Mornellregenpfeifer		0		R:s
x	0				<i>Chlidonias niger</i>	Trauerseeschwalbe	0	3	sg	R:g
x	0				<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	Lachmöwe	*	*	bg	B:g, R:g
x	0				<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch	*	V	sg	B:g, R:g
x	0				<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch	*	*	bg	B:g, R:g
x	0				<i>Cinclus cinclus</i>	Wasseramsel	*	*	bg	B:g
x	0				<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	*	*	bg	B:g, R:g
x	0				<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	0	1	bg	R:g
x	0				<i>Circus macrourus</i>	Steppenweihe				R:?
x	0				<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	R	2	bg	B:g, R:g
		0			<i>Coccothraustes coccothraustes*</i>	Kernbeißer*	*	*	bg	
x	0				<i>Coloeus monedula</i>	Dohle	V	*	bg	B:g, R:g
		0			<i>Columba livia f. domestica*</i>	Straßentaube*	◆	*	bg	
x	0				<i>Columba oenas</i>	Hohltaube	*	*	bg	B:g
		0			<i>Columba palumbus*</i>	Ringeltaube*	*	*	bg	
		0			<i>Corvus corax*</i>	Kolkrabe*	*	*	bg	B:g
		0			<i>Corvus corone*</i>	Rabenkrähe*	*	*	bg	
x	0 ₁				<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe	*	*	bg	B:g, R:g
x	0				<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	3	V	bg	B:u
x	0				<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	2	1	bg	B:s, R:u
x	0				<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	3	sg	B:g
x	0				<i>Curruca communis</i>	Dorngrasmücke	V			B:g
x	0				<i>Curruca curruca</i>	Klappergrasmücke	3			B:u
0					<i>Curruca nisoria</i>	Sperbergrasmücke	1	1		B:s
0					<i>Cygnus columbianus bewickii</i>	Zwergschwan	*	*	bg	R:g
x	0				<i>Cygnus cygnus</i>	Singschwan	*	R	sg	R:g
x	0				<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan	*	*	bg	B:g, R:g
x	0 ₁				<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	3	bg	B:u
x	0				<i>Dendrocopos leucotos</i>	Weißrückenspecht	3	2	sg	B:u
		0			<i>Dendrocopos major*</i>	Buntspecht*	*	*	bg	
x	0				<i>Dendrocoptes medius</i>	Mittelspecht	*	*	bg	B:g
x	0				<i>Dryobates minor</i>	Kleinspecht	V	3	bg	B:g
x	0				<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht	*	*	sg	B:g
x	0				<i>Egretta alba</i>	Silberreiher	*	R	sg	R:g
x	0				<i>Egretta garzetta</i>	Seidenreiher	*	*	bg	R:g
x	0				<i>Emberiza calandra</i>	Grauammer	1	V	sg	B:s, R:u
0					<i>Emberiza cia</i>	Zippammer	R	1	sg	B:g
0					<i>Emberiza cirrus</i>	Zaunammer	0	3	sg	B:s
x	0				<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer	*	*	bg	B:g, R:g

V	L	E	NW	PO	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	Schutzstatus	EZK
0					<i>Emberiza hortulana</i>	Ortolan	1	2	sg	B:s
0					<i>Falco columbarius</i>	Merlin				R:g
		0			<i>Emberiza schoeniclus*</i>	Rohrammer*	*	*	bg	
		0			<i>Erithacus rubecula*</i>	Rotkehlchen*	*	*	bg	
0					<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke	*	*	bg	B:g
x	0 ₁				<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke	*	3	bg	B:g
x	0 ₁				<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke	*	*	bg	B:g, R:g
0					<i>Falco vespertinus</i>	Rofussfalke	*	*	sg	R:g
0					<i>Ficedula albicollis</i>	Halsbandschnäpper	3	3	sg	B:g
x	0				<i>Ficedula hypoleuca</i>	Trauerschnäpper	V	3	bg	B:g, R:g
0					<i>Ficedula parva</i>	Zwergschnäpper	2	V	sg	B:u
		0			<i>Fringilla coelebs*</i>	Buchfink*	*	*	bg	
x	0				<i>Fringilla montifringilla</i>	Bergfink	*	*	bg	R:g
x	0				<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn	*	*	bg	B:g, R:g
x	0				<i>Galerida cristata</i>	Haubenlerche	1	1	sg	B:s
x	0				<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1	sg	B:s, R:g
x	0				<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn	*	V	sg	B:g, R:g
		0			<i>Garrulus glandarius*</i>	Eichelhäher*	*	*	bg	
x	0				<i>Gavia arctica</i>	Prachtaucher	*	*	bg	R:g
0					<i>Gavia stellata</i>	Sterntaucher	*	*	bg	R:g
x	0				<i>Geronticus eremita</i>	Waldrapp	0	0	sg	R:s
x	0				<i>Glaucidium passerinum</i>	Sperlingskauz	*	*	bg	B:g
x	0				<i>Grus grus</i>	Kranich	1	*	bg	B:u, R:g
0					<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seeadler	R	*	bg	B:g, R:g
0					<i>Himantopus himantopus</i>	Stelzenläufer	*	*		
x	0				<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	3	*	bg	B:u
x	0 ₁				<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	V	V	bg	B:u, R:g
0					<i>Hydrocoloeus minutus</i>	Zwergmöwe		R		R:?
x	0				<i>Ichthyaetus melanocephalus</i>	Schwarzkopfmöwe	R	*	bg	B:g, R:g
x	0				<i>Ixobrychus minutus</i>	Zwergdommel	1	3	sg	B:s, R:?
x	0				<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	1	3	bg	B:s
0					<i>Lagopus muta helvetica</i>	Alpensneehuhn	R	R	bg	
x	0				<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V	*	sg	B:g
x	0				<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	1	1	sg	B:s, R:u
x	0				<i>Larus argentatus</i>	Silbermöwe	*	V	bg	R:u
x	0				<i>Larus cachinnans</i>	Steppenmöwe	*	*	bg	R:g
x	0				<i>Larus canus</i>	Sturmmöwe	R	*	bg	B:g, R:g
x	0				<i>Larus michahellis</i>	Mittelmeermöwe	*	*	bg	B:g, R:g
x	0				<i>Limosa limosa</i>	Uferschnepfe	1	1	sg	B:s, R:u
x	0				<i>Linaria cannabina</i>	Bluthänfling	2	3	bg	B:s, R:u
x	0				<i>Locustella fluviatilis</i>	Schlagschwirl	V	*	bg	B:s
x	0				<i>Locustella luscinioides</i>	Rohrschwirl	*	*	sg	B:g
x	0				<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl	V	2	bg	B:g
		0			<i>Loxia curvirostra*</i>	Fichtenkreuzschnabel*	*	*	bg	
x	0				<i>Lullula arborea</i>	Heidelerche	2	V	sg	B:u
x	0				<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall			bg	B:g
x	0				<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen			bg	B:g

V	L	E	NW	PO	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	Schutzstatus	EZK
x	0				Lymnocyptes minimus	Zwergschnepfe	0		sg	R:g
0					Lyrurus tetrix	Birkhuhn	1	2	bg	B:s
x	0				Mareca penelope	Pfeifente	0	R	bg	R:g
x	0				Mareca strepera	Schnatterente			bg	B:g, R:g
0					Mergellus albellus	Zwergsäger			bg	R:g
x	0				Mergus merganser	Gänsesäger		3	bg	B:g, R:g
0					Merops apiaster	Bienenfresser	R		sg	B:g
0					Microcarbo pygmaeus	Zwergscharbe				B:?, R:?
x	0 ₁				Milvus migrans	Schwarzmilan			bg	B:g, R:g
x	0 ₁				Milvus milvus	Rotmilan	V		bg	B:g, R:g
0					Monticola saxatilis	Steinrötel	1	1	sg	
0					Montifringilla nivalis	Schneesperling	R	R	bg	
		0			Motacilla alba*	Bachstelze*	*	*	bg	
		0			Motacilla cinerea*	Gebirgsstelze*	*	*	bg	
x	0				Motacilla flava	Schafstelze	*	*	bg	B:g
0					Motacilla flava flava	Wiesenschaftstelze	*	*		B:g, R:g
		0			Muscicapa striata*	Grauschnäpper*	*	V	bg	
x	0				Netta rufina	Kolbenente	*	*	bg	B:g, R:g
		0			Nucifraga caryocatactes*	Tannenhäher*	*	*	bg	
x	0				Numenius arquata	Grosser Brachvogel	1	1	sg	B:s, R:u
x	0				Nycticorax nycticorax	Nachtreiher	R	2	sg	B:g, R:g
x	0				Oenanthe oenanthe	Steinschmätzer	1	1	bg	B:s, R:g
x	0				Oriolus oriolus	Pirol	V	V	bg	B:g
0					Otus scops	Zwergohreule	R	*		B:?
x	0				Pandion haliaetus	Fischadler	1	3	bg	B:s, R:g
x	0				Panurus biarmicus	Bartmeise	R	*	bg	B:g
		0			Parus ater*	Tannenmeise*	*	*	bg	
		0			Parus caeruleus*	Blaumeise*	*	*	bg	
		0			Parus cristatus*	Haubenmeise*	*	*	bg	
		0			Parus major*	Kohlmeise*	*	*	bg	
		0			Parus montanus*	Weidenmeise*	*	*	bg	
		0			Parus palustris*	Sumpfmeise*	*	*	bg	
x	x	x			Passer domesticus	Hausperling	V	*	bg	B:u
x	x	x			Passer montanus	Feldperling	V	V	bg	B:u, R:g
x	0				Perdix perdix	Rebhuhn	2	2	bg	B:s, R:s
x	0				Pernis apivorus	Wespenbussard	V	V	bg	B:g, R:g
x	0				Phalacrocorax carbo	Kormoran	*	*	bg	B:g, R:g
		0			Phasianus colchicus*	Jagdfasan*	◆	◆	bg	
		0			Phoenicurus ochruros*	Hausrotschwanz*	*	*	bg	
x	0				Phoenicurus phoenicurus	Gartenrotschwanz	3	*	bg	B:u
0					Phylloscopus bonelli	Berglaubsänger	*	*	sg	B:u
		0			Phylloscopus collybita*	Zilpzalp*	*	*	bg	
x	0				Phylloscopus sibilatrix	Waldlaubsänger	2	*	bg	B:s
		0			Phylloscopus trochilus*	Fitis*	*	*	bg	
		0			Pica pica*	Elster*	*	*	bg	
x	0				Picoides tridactylus	Dreizehenspecht	*	*	sg	B:g
x	0				Picus canus	Grauspecht	3	2	sg	B:u

V	L	E	NW	PO	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	Schutzstatus	EZK
x	0				<i>Picus viridis</i>	Grünspecht	*	*	sg	B:g
x	0				<i>Pluvialis apricaria</i>	Goldregenpfeifer	*	1	sg	R:g
x	0				<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher	*	*	bg	B:g, R:g
x	0				<i>Podiceps grisegena</i>	Rothalstaucher	*	*	sg	R:g
x	0				<i>Podiceps nigricollis</i>	Schwarzhalstaucher	2	3	sg	B:u, R:g
x	0				<i>Porzana porzana</i>	Tüpfelsumpfhuhn	1	3	sg	B:s, R:g
0					<i>Prunella collaris</i>	Alpenbraunelle	*	R	bg	
		0			<i>Prunella modularis*</i>	Heckenbraunelle*	*	*	bg	
0					<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	Felsenschwalbe	R	*	sg	B:g
0					<i>Pyrrhocorax graculus</i>	Alpendohle	*	R	bg	
		0			<i>Pyrrhula pyrrhula*</i>	Gimpel*	*	*	bg	
x	0				<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	3	V	bg	B:g, R:g
		0			<i>Regulus ignicapilla*</i>	Sommergoldhähnchen*	*	*	bg	
		0			<i>Regulus regulus*</i>	Wintergoldhähnchen*	*	*	bg	
x	0				<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	V	1	bg	B:s
x	0				<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe	V	V	sg	B:u
x	0				<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	1	2	bg	B:s, R:u
x	0				<i>Saxicola torquatus</i>	Schwarzkehlchen	V	*	bg	B:g
x	0				<i>Scolopax rusticola</i>	Waldschnepfe	*	V	bg	B:g
		0			<i>Serinus serinus*</i>	Girlitz*	*	*	bg	
		0			<i>Sitta europaea*</i>	Kleiber*	*	*	bg	
x	0				<i>Spatula clypeata</i>	Löffelente	1	3	bg	B:u, R:g
x	0				<i>Spatula querquedula</i>	Knäkente	1	2	bg	B:s, R:g
x	0				<i>Spinus spinus</i>	Erlenzeisig	*	*	bg	B:u
x	0				<i>Sterna hirundo</i>	Flußseeschwalbe	3	2	sg	B:s
		0			<i>Streptopelia decaocto*</i>	Türkentaube*	*	*	bg	
x	0				<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	2	bg	B:s
x	0				<i>Strix aluco</i>	Waldkauz	*	*	bg	B:g
0					<i>Strix uralensis</i>	Habichtskauz	R	R	bg	B:g
x	x	x			<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	*	3	bg	B:g, R:g
		0			<i>Sylvia atricapilla*</i>	Mönchsgrasmücke*	*	*	bg	
		0			<i>Sylvia borin*</i>	Gartengrasmücke*	*	*	bg	
x	0				<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	*	*	bg	B:g, R:g
0					<i>Tachymartitis melba</i>	Alpensegler	1	*	bg	B:u
x	0				<i>Tadorna tadorna</i>	Brandgans	R	*	bg	B:g, R:g
0					<i>Tetrao urogallus</i>	Auerhuhn	1	1	sg	B:s
0					<i>Tetrastes bonasia</i>	Haselhuhn	3	2	bg	B:u
0					<i>Tichodroma muraria</i>	Mauerläufer	R	R	bg	
x	0				<i>Tringa glareola</i>	Bruchwasserläufer	*	1	sg	R:g
x	0				<i>Tringa nebularia</i>	Grünschenkel				
x	0				<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer	R	*	sg	B:g, R:g
		0			<i>Troglodytes troglodytes*</i>	Zaunkönig*	*	*	bg	
x	0				<i>Tringa totanus</i>	Rotschenkel	1	2	sg	B:s, R:?
x	0				<i>Turdus iliacus</i>	Rotdrossel	*	*	bg	R:g
		0			<i>Turdus merula*</i>	Amsel*	*	*	bg	
		0			<i>Turdus philomelos*</i>	Singdrossel*	*	*	bg	

V	L	E	NW	PO	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	Schutzstatus	EZK
		0			Turdus pilaris*	Wacholderdrossel*	*	*	bg	
0					Turdus torquatus	Ringdrossel	*	*	bg	B:U
		0			Turdus viscivorus*	Misteldrossel*	*	*	bg	
x	x	x			Tyto alba	Schleiereule	3	*	bg	B:U
x	0				Upupa epops	Wiedehopf	1	3	sg	B:s, R:g
x	0				Vanellus vanellus	Kiebitz	2	2	sg	B:s, R:s
0	0				Zapornia parva	Kleinsumpfhuhn		3	sg	B:U, R:U

Bei den mit einem * gekennzeichneten Arten handelt es sich um Vogelarten, die aufgrund ihrer euryöken Lebensweise und mangels aktueller Gefährdung bei der Relevanzprüfung einer vereinfachten Betrachtung unterzogen werden. Bei diesen weit verbreiteten, sogenannten „Allerweltvogelarten“ kann regelmäßig davon ausgegangen werden, dass durch Vorhaben keine Verschlechterung ihres Erhaltungszustandes erfolgt (Regelvermutung).

Wenn im konkreten Einzelfall, aufgrund einer besonderen Fallkonstellation, eine größere Anzahl von Individuen oder Brutpaaren dieser weitverbreiteten Arten und häufigen Arten betroffen sein können, sind diese Arten ebenfalls genauer zu prüfen.

0¹: Das Untersuchungsgebiet kann als potentielles Nahrungs-/Jagdhabitat angesehen werden, jedoch fällt eine Zerstörung nicht unter einen Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG.

Allgemeine Erläuterungen zu den Abschichtungs-Tabellen (alle Tier- und Pflanzenarten):

Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang):

Schritt 1: Relevanzprüfung (Spalten V, L und E)

V: Wirkraum des Vorhabens liegt:

X = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern
oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in Bayern vorhanden (k.A.)

0 = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern

Ein nachweisliches Vorkommen wurde auf Ebene des Landkreises geprüft.

L: Erforderlicher Lebensraum/Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens
(Lebensraum-

Grobfilter nach z.B. Feuchtlebensräume, Wälder, Gewässer):

X = vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt
oder keine Angaben möglich (k.A.)

0 = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt

E: Wirkungsempfindlichkeit der Art:

X = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können

0 = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen

werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R.)

nur
weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen eines der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können von einer weiteren detaillierten Prüfung ausgeschlossen werden. Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert.

NW: Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen

X = ja

0 = nein

PO: potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Bayern nicht unwahrscheinlich

X = ja

0 = nein

Weitere Abkürzungen:

RLB: Rote Liste Bayern (Stand 2016):

Alle bewerteten Arten der Roten Liste gefährdeter Tiere werden gem. LfU 2016 einem einheitlichen System von Gefährdungskategorien zugeordnet (siehe folgende Übersicht).

Kategorie	Bedeutung
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
R	Extrem selten
V	Vorwarnliste
D	Daten unzureichend
*	Ungefährdet
♦	Nicht bewertet (meist Neozoen)
-	Kein Nachweis oder nicht etabliert (nur in Regionallisten)

Die in Bayern gefährdeten Gefäßpflanzen werden folgenden Kategorien zugeordnet:

Gefährdungskategorien	
0	ausgestorben oder verschollen (0* ausgestorben und 0 verschollen)
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen
R	extrem selten (R* äußerst selten und R sehr selten)
V	Vorwarnstufe
•	ungefährdet
••	sicher ungefährdet
D	Daten mangelhaft

RLD: Rote Liste Tiere/Pflanzen Deutschland gem. BfN:

Symbol	Kategorie
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
R	Extrem selten
V	Vorwarnliste
D	Daten unzureichend
*	Ungefährdet
♦	Nicht bewertet

Schutzstatus:

bg: besonders geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG

sg: streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG